



Deutliche Erholungszeichen bei Industrie-KMU

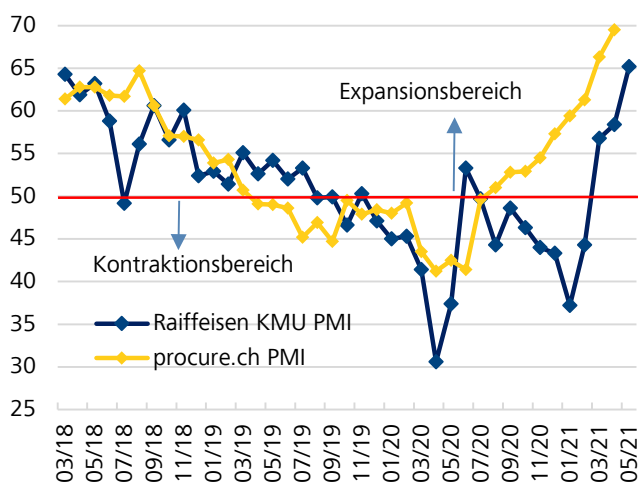
Der Geschäftsgang in der Industrie hat sich im Mai nochmals deutlich verbessert. Der Raiffeisen KMU PMI notiert auf einem Rekordwert. Die Zuversicht ist zurückgekehrt, gestiegene Materialpreise und Verzögerungen bei der Beschaffung sorgen aber weiterhin für Probleme.

Der Raiffeisen KMU PMI ist im Mai von 58.4 auf 65.2 Punkte gestiegen und schloss damit auf dem höchsten Stand seit Einführung der Konjunkturumfrage im März 2018. „Wir sehen bei den meisten unserer Kunden eine deutliche Erholung, die noch einige Monate andauern könnte und haben erstmals den Eindruck, den Tunnel durchschritten zu haben“ sagt der Geschäftsführer einer Maschinenwerkstatt aus Neuenburg. Er bringt damit exemplarisch die aktuelle Stimmung in der Industrie zum Ausdruck.

Die gestiegene Zuversicht bei den KMU beruht einerseits auf der Erholung der globalen Nachfrage nach Schweizer Exportprodukten und andererseits auf der verbesserten epidemiologischen Lage. In weiten Teilen der Welt ist das Coronavirus seit Wochen auf dem Rückzug, weshalb sich die Öffnungsschritte mehren, insbesondere in den westlichen Industrieländern. Bleibt die Lage stabil, dürfte das Wirtschaftsgehen auch in den personenbezogenen Dienstleistungsbranchen bald wieder anspringen.

RAIFFEISEN KMU PMI – MAI 2021

Gesamtindex, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Economic Research Raiffeisen

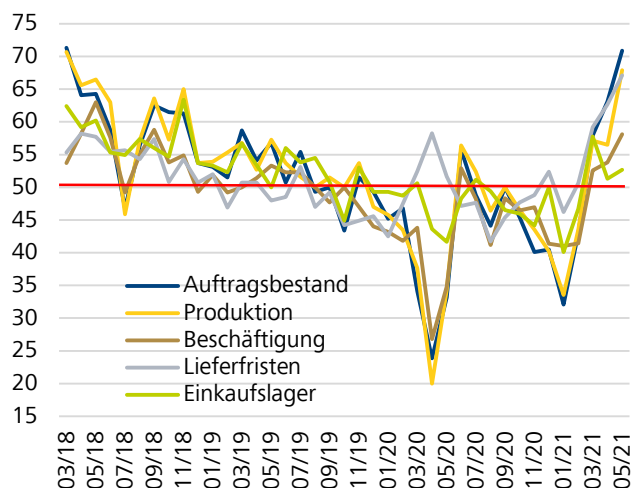
Die globale Warennachfrage hat schon längst angezogen, was den von Raiffeisen befragten KMU, wie bereits in den letzten Monaten, auch im Mai deutlich mehr Aufträge gebracht hat. Die Komponente „Auftragsbestand“ stieg von 63.1 auf äusserst hohe 70.9 Punkte und damit auf den besten Wert seit Frühjahr 2018. Die Produktionszahlen nehmen ebenfalls immer mehr an Fahrt auf. Erstmals seit Ausbruch der Coronakrise notiert auch die Beschäftigungskomponente deutlich über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten, was als Zeichen dafür gewertet werden kann, dass die KMU mit einer weiter anhaltenden Konjunkturerholung rechnen.

Negativ zu Buche schlagen hingegen weiterhin die Probleme bei der Materialbeschaffung und die gestiegenen Einkaufspreise. Der Geschäftsführer eines KMU, das Parkettböden herstellt, sagt z.B.: „Der Holzmarkt spielt verrückt. Es gibt massive Preissteigerungen und wir haben grosse Probleme, das notwendige Material zu erhalten“. Auch bei einer ganzen Reihe anderer Rohstoffe übersteigt die Nachfrage derzeit klar das Angebot, z.B. bei Industriemetallen.

Wegen den Engpässen bei der Beschaffung sind die Einkaufslager der KMU nur spärlich gefüllt, was den Produktionsprozess

RAIFFEISEN KMU PMI – SUBKOMPONENTEN (I)

50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Economic Research Raiffeisen Schweiz

verzögert. Die Komponente zum Einkaufslagerbestand notiert derzeit bei relativ niedrigen 52.7 Punkten. Die Lieferfristen für den Versand an die Endkunden sind wiederum nochmals länger geworden (67.1 Punkte).

RAIFFEISEN KMU PMI – SUBKOMPONENTEN (II)

50 = Wachstumsschwelle

	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai
Gesamtindex	43.3	37.2	44.3	56.8	58.4	65.2
Auftragsbestand	40.5	32.1	42.9	57.9	63.1	70.9
Produktion	40.2	33.5	43.5	57.1	56.5	67.9
Beschäftigung	41.4	41.0	41.4	52.6	53.8	58.1
Lieferfristen	52.4	46.2	50.6	59.2	62.7	67.1
Einkaufslager	50.0	40.1	46.7	57.8	51.3	52.7

Quelle: Economic Resarch Raiffeisen Schweiz

Domagoj Arapovic, Senior Economist

Der KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMUs geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkte zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Martin Neff, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic, Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Abonnement

[Hier können Sie die vorliegende](#) und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren.

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE

KEIN ANGEBOT

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

KEINE HAFTUNG

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

RICHTLINIEN ZUR SICHERSTELLUNG DER UNABHÄNGIGKEIT DER FINANZANALYSE

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung